



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Bau- und Planungskommission  
vom: 28. Dezember 2011  
zur Vorlage Nr.: [2011-282](#)  
Titel: **Sekundarschulzentrum Binningen-Bottmingen, 1. Etappe,  
Instandsetzung Schulhaus Spiegelfeld Nord und Teilsanierung  
Aulagebäude**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

### betreffend Sekundarschulzentrum Binningen-Bottmingen, 1. Etappe, Instandsetzung Schulhaus Spiegelfeld Nord und Teilsanierung Aulagebäude

Vom 28. Dezember 2011

#### 1. Ausgangslage

Nach der in diesem Jahr erfolgten Übernahme der Sekundarschulbauten durch den Kanton ist dieser für deren Unterhalt zuständig. Binningen ist dabei im entsprechenden Dekret als Sekundarschulstandort festgeschrieben worden, weshalb nun beim Sekundarschulhaus Nord und bei der daneben stehenden Aula die nach 46 Betriebsjahren aufgetretenen Mängel und Abnutzungen an Gebäudesubstanz, Gebäudehülle, Haustechnik etc. behoben werden sollen. Neben weiteren Arbeiten sollen Bauschadstoffe entfernt, die Erdbebensicherheit erhöht, der Brandschutz verbessert und der hindernisfreie Zugang zum Gebäude realisiert werden. Da das Hochbauamt (HBA) seit Genehmigung des Raumprogramms durch die entsprechende Fachkommission in den wichtigen Gremien vertreten war, wird das Projekt von diesem entsprechend unterstützt.

Die Instandsetzung soll insgesamt **CHF 15,5 Millionen** kosten, und die instandgesetzten Gebäude sollen ab Herbst 2013 wieder betriebsbereit sein.

Für Details wird auf die Vorlage selbst verwiesen.

#### 2. Beratung durch die BPK

Die BPK behandelte diese Vorlage nach deren Überweisung durch das Büro des Landrats am 20. Oktober 2011 an ihren Sitzungen vom 10. und 24. November 2011. Unterstützt wurde sie in ihrer Beratung durch Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD), Michael Köhn Generalsekretär der BUD, Daniel Longerich, Kantonsarchitekt a.i., Tim Oldenburg, Architekt und Projektleiter im HBA, und Petra Schmidt als Vertreterin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD).

In der einleitenden Präsentation wurde dargelegt, wieso die Instandsetzung notwendig sei und was mit den geplanten Arbeiten erreicht werden solle (u.a. Minergie-Standard, behindertengerechter Zugang, Raumanpassungen wegen HarmoS). Weiter wurde das bisherige Vorgehen und anhand entsprechender Grafiken die gewählte Lösung erläutert. Zum Schluss wurden die Kosten erklärt und auch in Relation zu anderen, vergleichbaren Projekten gesetzt. Ziel dieser Renovation sei, das Gebäu-

de in den nächsten 30 Jahren baulich nicht mehr anfassen zu müssen. Das solle erreicht werden, indem man es bis auf die Grundsubstanz saniere. Diese Vorlage sei im Übrigen die erste einer ganzen Reihe solcher Projekte, die sich aus der Übernahme der Sekundarschulbauten ergeben haben.

##### 2.1 Prioritätenliste der Renovationen

Gemäss HBA muss zwischen Schulraum- und Bauinfrastruktur-Bedarf unterschieden werden. Während ersterer Sache der BKSD sei, habe das HBA die Schulanlagen nach Dringlichkeit des Sanierungsbedarfs aufgelistet. Diese Frage sei aber auch im Rahmen des Budgets noch weiter zu präzisieren. In einer ersten Etappe sollen nun die Schulen in Binningen, Laufen, Sissach und Birsfelden saniert werden. Das jetzige Projekt werde jenem für das Gymnasium Münchenstein vorgezogen, weil hier die Frage der Bauschadstoffe dringender zu lösen sei.

##### 2.2 Hindernisfreies Bauen und Luxuslösungen?

Ein Lift müsse eingebaut werden, weil sich im obersten Stockwerk Räume für gestalterischen Unterricht befinden, die für alle SchülerInnen zugänglich sein müssen. Tatsächlich müssen nicht alle Räume in gleicher Weise zugänglich sein, aber zumindest der Zugang zur Aula muss gewährleistet sein, und wegen der integrativen Schule müssen die Nebenräume erschlossen sein. Zusammen mit Procap habe man eine vernünftige Lösung gefunden.

Für den Innenausbau seien keine Luxuslösungen vorgesehen, auch wenn dies zuweilen so scheinen möge. Die Einrichtungen müssen aber Funktionalitäts- und Vandalismusanforderungen erfüllen.

##### 2.3 Aussenhülle – Innenisolation

Von Seiten der Kommission wurde eine Innenisolation als suboptimal erachtet. Die Referenten wiesen allerdings darauf hin, dass es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handle und dass deshalb die Innenisolation geprüft worden sei und sich als bautechnisch machbar erwiesen habe.

://: Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.

### **3. Antrag an den Landrat**

://: Die BPK empfiehlt dem Landrat mit 13:0 Stimmen, gemäss dem unveränderten Entwurf des Landratsbeschlusses zu beschliessen.

Grellingen, 28. Dezember 2011  
Im Namen der Bau- und Planungskommission  
Der Präsident: Franz Meyer

Beilagen:

- Unveränderter Entwurf des Landratsbeschlusses

## Landratsbeschluss

### **Sekundarschulzentrum Binningen-Bottmingen, 1. Etappe Instandsetzung Sekundarschulhaus Spiegelfeld Nord und Teilsanierung Aulagebäude Verpflichtungskredit**

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der Instandsetzung des Sekundarschulhauses Spiegelfeld Nord und der Teilsanierung des Aulagebäudes in Binningen wird zugestimmt und ein Verpflichtungskredit von CHF **15'500'000** (inkl. Mehrwertsteuer von zurzeit 8.0%) mit einer Kostengenauigkeit von  $\pm 10\%$  als gebundene Ausgabe bewilligt.
2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis, Baupreisindex Nordwestschweiz, Hochbau, vom April 2011, werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen.

Liestal,

Im Namen des Landrates

der Präsident:

der Landschreiber: